



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
24. bis zum 28. November 2025**



Stand: 18.11.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 24.11.2025

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Strafkammer

9:00 Uhr

3 KLS 7/25

mit Fortsetzungen
am:

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten aus dem Emsland wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung.

27.11.2025,
02.12.2025,
05.12.2025,

Die Tat soll sich im Oktober 2023 ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.

jeweils um
09:00 Uhr

Saal 3

11. Große Jugendkammer

9:00 Uhr mit
Fortsetzungen:

11 KLS 8/25

04.12.2025,
12.12.2025,

Die 11. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 77-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs von Kindern in 19 Fällen sowie wegen sexueller Belästigung in zwei Fällen.

jeweils um
09:00 Uhr

Die Taten sollen sich zwischen 2011 und 2023 in Osnabrück ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige, 5 Zeugen und 1 Nebenklägerin geladen.

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

18 KLS 15/25

mit Fortsetzung:

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Vorwurfs des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

28.11.2025 um
09:00 Uhr

Im Rahmen einer Durchsuchung am 23.04.2025 soll man in der Wohnung des Angeklagten in Osnabrück Bargeld aus vorangegangenen Betäubungsmittelverkäufen in Höhe von circa EUR 4.000,00 und Kokain in eingeteilten Verkaufseinheiten gefunden haben. Ferner habe man eine Gaspistole sowie Messer sichergestellt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.

Dienstag, 25.11.2025

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 2/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten und gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Ganderkesee und gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Turk, Polen.

Das Amtsgericht Osnabrück sprach die Angeklagten am 18.11.2024 der vorsätzlichen Bodenverunreinigung schuldig. Der 37-jährige und der 32-jährige Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je 25,00 EUR verurteilt. Der 40-jährige Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 140 Tagessätzen zu je 25,00 EUR verurteilt.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.06.2023 anlässlich eines Auftrags zur Durchführung von Tiefenbohrungen in Wallenhorst ein mangelbehaftetes Bohrergerät verwendet zu haben, wodurch während der Bohrung erhebliche Mengen Öl ausgetreten und in den Boden gelangt seien. Die Angeklagten sollen nach Bemerken dieser Umstände keine Maßnahmen ergriffen haben, um eine weitere Verunreinigung des Bodens zu verhindern.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

Mittwoch, 26.11.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 28/25

mit Fortsetzungen:

10.12.2025 um
09:00 Uhr,

22.12.2025 um
13:00 Uhr,

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Neumünster, gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Neumünster, wegen des Vorwurfs des schweren Bandendiebstahls in 34 Fällen, wobei es in 12 Fällen beim Versuch blieb, und gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten, ohne festen Wohnsitz, wegen der Beihilfe zum schweren Bandendiebstahl.

07.01.2026,
14.01.2026,
15.01.2026,
20.01.2026,
22.01.2026,
27.01.2026,
29.01.2026,

jeweils um
09:00 Uhr

Den Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 04.02.2025 an zahlreichen Einbrüchen in Biogasanlagen und verwandte Betriebe in Niedersachsen (unter anderem in Meppen und Beesten) und Schleswig-Holstein beteiligt gewesen zu sein. Dabei soll ein Angeklagter die Tatfahrzeuge organisiert haben. Die anderen Angeklagten sollen im Rahmen der Einbrüche insbesondere Werkzeuge, Zündkerzen und Katalysatoren entwendet haben, um diese anschließend zu verkaufen. Die Angeklagten sollen Gegenstände im Wert von insgesamt 266.488,73 EUR erlangt haben. Die insgesamt 38 Taten sollen die Angeklagten in unterschiedlichen personellen Konstellationen begangen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 24/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Ibbenbüren.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 28.02.2025 wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.03.2024 im Anschluss an ein Handgemenge in einer Diskothek in Lingen einer anderen Person zweimal mit der Faust gegen Kopf geschlagen zu haben, wodurch der Geschädigte bewusstlos zu Boden gegangen sei. Der Mann habe eine Gehirnerschütterung und eine irreversible Schwellung der linken Schläfe erlitten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen geladen.

Donnerstag, 27.11.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 27/25

mit Fortsetzungen

am:

08.12.2025,
17.12.2025,

jeweils um
09:00 Uhr

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 25-jährigen Angeklagten aus Twist wegen der Vorwürfe des Wohnungseinbruchsdiebstahls, des Computerbetrugs, der gefährlichen Körperverletzung, der Bedrohung, der Beleidigung, des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und der Sachbeschädigung.

Die insgesamt 14 Taten sollen sich zwischen dem 23.07.2023 und dem 09.08.2023 in Meppen und Twist ereignet haben. So soll der Angeklagte gewaltsam in die Wohnung einer anderen Person eingedrungen, eine Girokarte entwendet und damit Geld abgehoben haben. Auch soll er eine andere Person mit einem Pflasterstein geschlagen und dann unter Vorhalt eines Messers „I kill you“ gesagt haben. Er soll gegenüber mehreren Polizeibeamten ehrverletzende Äußerungen wie „Hure“, „Bitches“ und „Fuck you“ getätigt und in ihre Richtung gespuckt haben. Ferner soll er einen Hammer und ein Fahrrad nach Polizeibeamten geworfen haben.

Die Steuerungsfähigkeit soll krankheitsbedingt erheblich eingeschränkt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 15 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 42/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 61-jährigen Angeklagten aus Eggermühlen.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 24.06.2025 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Zusammenhang mit Bezügen von Sozialleistungen unwahre Angaben zu den aus seiner Tätigkeit als Händler von Gebrauchtfahrzeugen erzielten Einkünften gemacht zu haben, um die auf die Sozialleistung anrechenbaren Einkünfte möglichst gering zu halten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 8 Zeugen geladen.

Freitag, 28.11.2025

Kleine Strafkammern – Berufungen –

09:00 Uhr

9 NBs 24/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Geeste.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 21.01.2025 wegen Trunkenheit im Verkehr und Beleidigung und Körperverletzung in 2 Fällen und Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 1 Jahr keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht 09.12.2023 mit einem Blutalkoholgehalt von mindestens 1,75 Promille mit einem Kleinkraftfahrzeug öffentliche Straßen in Bramsche befahren zu haben. Später soll er in einer Gaststätte in Bramsche eine andere Person als „fette Sau“ bezeichnet haben. Im Anschluss soll der Angeklagte zwei weitere Personen mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben, wodurch diese Schmerzen und Gesichtsverletzungen davongetragen haben sollen.

Am 24.04.2024 soll der Angeklagte nach einem Streit mit seinem Vermieter die Türen des Vorder- und Hinterhauses, Wohnungstüren sowie weitere Teile der Wohnungseinrichtung beschädigt haben. Dadurch sei ein Schaden in Höhe von knapp EUR 5.000,00 entstanden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

09:30 Uhr

9 NBs 57/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 09.07.2025 wegen Raubes in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit versuchter Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 3 Jahren und 2 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Nachmittag des 23.02.2025 in Osnabrück einer 70-jährigen Frau in einen Fahrstuhl beim Hauptbahnhof gefolgt zu sein und nach Schließen der Türen des Aufzuges ihre Handtasche an sich gerissen zu haben. Dabei soll er die Frau weggestoßen haben, sodass sie gefallen sei. Infolge der Auseinandersetzung habe die Geschädigte mehrere Verletzungen davongetragen. In der Handtasche (Wert: 100,00 EUR) sollen sich Bargeld in Höhe von 280,00 EUR und ein Mobiltelefon befunden haben.

Kurz darauf sei der Angeklagte von einer anderen Person angehalten worden, die versucht habe, ihn festzuhalten. Dann soll der Angeklagte mit der Faust in Richtung der Person geschlagen, aber verfehlt haben.

Während der Tat soll der Angeklagte unter dem Einfluss von Alkohol gestanden haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.